



## Rezension von „Prinzessin Pfiffigunde“

verfasst von  
**Claudia Vogel-Gollhofer**

Buchtitel	Prinzessin Pfiffigunde
Autor_in	Babette Cole
Zielgruppe	Kindergartenkinder ab 4 Jahre
Verlag	Carlsen Verlag
Jahr	2005 (ein Klassiker; erstmals in deutscher Sprache veröffentlicht 1987)
Preis	14,00€
Inhaltsbeschreibung	<p>Es ist höchste Zeit, meinen die Königinmutter und der –vater: Prinzessin Pfiffigunde soll heiraten. Sie soll sich herausputzen - hübsch ist sie ja. Piffigunde möchte aber viel lieber mit ihren (sehr speziellen!) Kuscheltieren spielen und im Dreck herum mantschen. Sie gibt unter der Bedingung nach, dass jeder Freier eine Aufgabe erfüllen muss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinz Nixwieweg soll ihre Kuscheltiere füttern</li> <li>• Prinz Pustekuchen fordert sie zu einem Rollschuh-Marathon-Tanz auf</li> <li>• Prinz Muffensausen lädt sie zu einer Geländefahrt auf ihrem Motorrad ein</li> <li>• Prinz von der Schwindelhöh soll sie aus ihrem Turm befreien</li> <li>• Prinz Drückberg soll im königlichen Horst Brennholz schlagen</li> </ul> <p>Diese und alle anderen Freier scheitern, bis Prinz Prahlschnalle kommt und bei allen Aufgaben bestehen kann.</p>

	<p>Da hilft nur noch ein Zauberkuss, der...</p> <p style="text-align: right;">Die Pointe wird hier nicht verraten!</p>
Sprache	<p>Das Buch basiert auf einer einfachen Sprache, die mitunter etwas „schnodrig“, jedoch passend zu den witzig gezeichneten Bildern ist. Gelungen sind die Prinzenamen, die sowohl die Herausforderung in der Brautwerbung, als auch das Scheitern charakterisieren – dadurch wird auf sprachlicher Ebene das Prinzessinenthema neu bespielt.</p>
Darstellung von Personen	<p><b>Pfiffigunde</b> ist selbstbewusst und selbstbestimmt. Sie lässt sich zwar auf die Forderungen der Eltern, gefällt endlich zu heiraten ein, bringt jedoch mit viel Kreativität deren Plan zum Scheitern.</p> <p>Die <b>Prinzen</b> tauchen nur oberflächlich auf und symbolisieren junge Männer in ihren traditionellen Geschlechterrollen, die von Pfiffigunde jeweils an ihrer Schwachstelle erwischt werden.</p> <p><b>Prinz Prahlschnalle</b> charakterisiert den typischen Macho, der zwar alle Aufgaben mit Bravour meistern kann, mit Pfiffigunde jedoch nicht in eine Beziehung tritt.</p>
Darstellung von Beziehungen	<p>Die Eltern-Tochter-Beziehung wird am Rande dargestellt und zeigt sich auf dem Hintergrund von Tradition. Pfiffigunde und die Prinzen sind bewusst beziehungslos dargestellt, sodass die Finte als einziger Ausweg möglich wird.</p>
Warum ist dieses Buch aus Geschlechterperspektive empfehlenswert?	<p>Pfiffigunde schert aus den Geschlechtertraditionen aus und verzichtet auf eine typische Prinzessinnenkarriere. Selbstbewusst und -bestimmt entwickelt sie kreativ eine Variante und kehrt die Märchensymbolik witzig um.</p>
Was ist aus Geschlechterperspektive kritisch zu betrachten?	

Behandelte Themen:

FreundInnenschaft, Rivalität	Rivalität unter Prinzen / Männern
Liebe und Sexualität, sexuelle Orientierung	Das Thema Heirat als übliches Happy End in Märchen wird hier in einer untypischen Variante vorgeführt.
Anders-Sein, Diskriminierung	Bewusste Wahl als Single
Sonstiges	Spaß und Glücklich-Sein als Werte